

Manuskriptrichtlinien für Beiträge im e-beratungsjournal.net

Sehr geehrte AutorInnen!

Wir freuen uns, Sie als AutorIn für das **e-beratungsjournal.net** begrüßen zu dürfen und haben für Sie einige Hinweise zusammengestellt, die Sie bei der Erstellung des Manuskripts unterstützen und die Zusammenarbeit erleichtern sollen.

Das **e-beratungsjournal.net** versteht sich als interdisziplinäres, deutschsprachiges Informations- und Diskussionsforum sowie als Veröffentlichungsplattform für Beiträge, die sich mit Theorie und Praxis von Onlineberatung und computervermittelter Kommunikation befassen. Besondere Schwerpunkte werden dabei die Bereiche Methodenentwicklung, Wirkfaktoren, Evaluierung, ökonomische und juristische Aspekte, Praxisberichte sowie aktuelle Tendenzen in der E-Beratung bilden.

Es wird vorausgesetzt, dass es sich bei den eingereichten Beiträgen um Originalbeiträge handelt, die bisher an keiner anderen Stelle veröffentlicht wurden. Nach dem Erscheinen des Beitrags im **e-beratungsjournal.net** ist eine Veröffentlichung an anderer Stelle, mit Hinweis auf den Ort der Erstveröffentlichung, möglich.

Auswahl

Manuskripte (Originalarbeiten, Buchrezensionen, Leserbriefe), die zur Veröffentlichung im **e-beratungsjournal.net** eingereicht werden, schicken Sie bitte per E-Mail an die Redaktion: redaktion@e-beratungsjournal.net.

Das Redaktionsteam entscheidet über die Annahme der eingereichten Arbeiten. Das Peer-Review-Verfahren wird als Qualitätsmanagement verstanden und in Form von Qualitätspatenschaften vollzogen. Der wissenschaftliche Beirat kann zur Begutachtung einzelner Beiträge hinzugezogen werden. Korrekturvorschläge werden an die AutorInnen weitergegeben. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicherter Manuskripte.

Open Access

Die AutorInnen sind über die Grundlagen von Open Access-Veröffentlichungen informiert und akzeptieren die Inhalte der „Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen“ vom 22. Oktober 2003. Der Wortlaut der gültigen Fassung ist ungekürzt verfügbar unter:

http://oa.mpg.de/openaccess-berlin/Berliner_Erklaerung_dt_Version_07-2006.pdf.

Der/die AutorIn stimmt zu, dass mit Annahme der Veröffentlichung in der Zeitschrift die Regeln der o.g. Berliner Erklärung gelten und dabei insbesondere:

„Die Urheber und die Rechteinhaber solcher Veröffentlichungen gewähren allen Nutzern unwiderruflich das freie, weltweite Zugangsrecht zu diesen Veröffentlichungen und erlauben ihnen, diese Veröffentlichungen – in jedem beliebigen digitalen Medium und für jeden verantwortbaren Zweck – zu kopieren, zu nutzen, zu verbreiten, zu übertragen und öffentlich wiederzugeben sowie Bearbeitungen davon zu erstellen und zu verbreiten, sofern die Urheberschaft korrekt angegeben wird. (...) Weiterhin kann von diesen Beiträgen eine geringe Anzahl von Ausdrucken zum privaten Gebrauch angefertigt werden.“

Manuskriptgestaltung

- Wir empfehlen für die Hauptbeiträge Manuskripte in einem Umfang von 5-12 DIN-A4-Seiten in Schriftgröße 11 in Verdana bzw. 20.000 bis 50.000 Zeichen. Es werden jedoch auch umfangreichere Arbeiten angenommen (z.B. Veröffentlichungen von Diplomarbeiten, Dissertationen, wissenschaftlicher Untersuchungen, ...) und in einem speziell gekennzeichneten Archiv auf der Homepage zur Verfügung gestellt.
- Die Gliederung in Titel, Untertitel, etc. ist im Sinne des einheitlichen Erscheinungsbildes der Zeitschrift durch ein Zahlensystem (1., 2., 1.1, 1.2, ...) zu verdeutlichen.
- Abbildungen, Tabellen und Grafiken bitte im Text fortlaufend als Tabelle 1, Tabelle 2 etc. bzw. Abbildung 1, Abbildung 2 etc. nummerieren. Die Tabellen, Abbildungen und Grafiken sollten als Extra-Dateien (ggf. als GIF- oder JPEG-Dateien) an die Redaktion geschickt werden.
- Bei Verwendung von Bezeichnungen, die Männer und Frauen einschließen (z. B. LeserIn) ist aus Gründen der Einheitlichkeit die Form des groß geschriebenen "Binnen-I" zu wählen oder darauf hinzuweisen, dass abwechselnd die weibliche oder männliche Form verwendet wird.
- Wir bitten Sie, die eingereichten Arbeiten so zu gestalten, dass ein aufwendiges Lektorat nicht notwendig ist. Der Text sollte unformatiert (einzeilig, linksbündig, kein Trennprogramm, kein Fußnotenprogramm, ...) als Word-Datei eingeschickt werden. Bei Bedarf können Sie zusätzlich eine Word- oder Pdf-Datei beilegen, um Ihre Wunschformatierung zu dokumentieren.

Gliederung des Haupttextes

- Überschrift des Beitrags
- Name der AutorInnen
- Zusammenfassung: 100 bis 200 Worte
- Keywords: 5-10
- Anmerkungen: siehe nachfolgend "Anmerkungen"
- Literatur: siehe nachfolgend "Literatur"
- Angaben zur AutorIn:
 - Akademischer Grad
 - Vor- und Zuname
 - derzeitige Tätigkeit
 - Anschrift (Institution)
 - Telefonnummer
 - E-Mail, URL der Webseite (falls vorhanden)wir empfehlen kurze biografische Angaben mit Informationen zu den Arbeitsschwerpunkten

Textgestaltung

- *Überschriften*: Die Gliederung in Titel, Untertitel, etc. ist im Sinne des einheitlichen Erscheinungsbildes der Zeitschrift durch ein Zahlensystem (1., 2., 1.1, 1.2, ...) zu verdeutlichen. Die Überschriften sind jeweils mit einer Leerzeile vor und nach der Überschrift vom Text abzusetzen.
- *Absätze*: Die Absätze im Text sind mit einer Leerzeile am Ende jedes Absatzes zu schreiben.
- *Anmerkungen*: Die Hinweise auf Anmerkungen im Text sind fortlaufend nummeriert in einer eckigen Klammer mit [1], [2]), etc. anzugeben. Die Anmerkungen selbst sollten dann nach dem Haupttext bzw. vor dem Literaturverzeichnis folgen. Auf ein Fussnotensystem ist unbedingt zu verzichten.

Literaturhinweise

Literaturhinweise im Text sollen in Klammern, den AutorInnennamen sowie - getrennt durch Beistrich - das Erscheinungsjahr des Titels, auf den verwiesen wird, und bei Zitaten die Seitenzahl, ebenfalls durch Beistrich getrennt, angegeben werden. Mehrere Verweise bzw. verschiedene AutorInnen werden durch Strichpunkt getrennt.

Beispiele: (Lose, 1992, 1998; Gerstadt & Huber, 1999;)
(Ehrlich, 1999, S. 32)

Literaturverzeichnis (angelehnt an die Richtlinien des Hogrefe Verlags und der Deutschen Gesellschaft für Psychologie)

Das Literaturverzeichnis ist alphabetisch anzuordnen. Die AutorInnen sind jeweils mit Nachnamen und abgekürztem Vornamen - durch Beistrich getrennt- anzugeben. Die Manuskripte sollen nach den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung abgefasst werden

- **Bücher:** AutorIn (Jahr). Buchtitel. Verlagsort: Verleger.

Szagun, G. (1980). Sprachentwicklung beim Kind. München: Urban & Schwarzenberg.

Schenk-Danzinger, L. (1977). Entwicklungspsychologie (11. neubearbeitete Aufl.). Wien: Österreichischer Bundesverlag.

Olbrich, E. & Todt, E. (Hrsg.). (1984). Probleme des Jugendalters. Neuere Sichtweisen. Berlin: Springer.

- **Beitrag in Buch:** AutorIn (Jahr). Beitragsartikel. In Herausgebername (Hrsg.), Buchtitel (S. von - bis). Verlagsort: Verleger.

Döbert, R. & Nunner-Winkler, G. (1984). Abwehr und Bewältigungsprozesse in normalen und kritischen Lebenssituationen. In E. Olbrich & E. Todt (Hrsg.), Probleme des Jugendalters. Neuere Sichtweisen (S. 259-295). Berlin: Springer.

- **Zeitschriftenartikel:** AutorIn (Jahr). Titel des Artikels. Name der Zeitschrift, Band, Seitenangabe.

Borg, I. (1984). Das additive Konstantenproblem der multidimensionalen Skalierung. Zeitschrift für Sozialpsychologie, 15, 248-253.

Brandtstädter, J., Krampen, G. & Warndorf, P. K. (1985). Entwicklungs-bezogene Handlungsorientierungen und Emotionen im Erwachsenenalter. Zeitschrift für Entwicklungspsychologie und Pädagogische Psychologie, 17, 41-52.

- **Elektronische Medien:** AutorIn (Jahr). Titel des Artikels. Zeitschriftentitel [Typ des Mediums], Band, (Seiten oder Länge). Verfügbar unter: Pfadangabe [Datum des Zugriffs].

Brunner, A. (2005). WienXtra-jugendinfo rat&hilfe Forum. Erfahrungen aus vier Jahren mit einem moderierten Jugendforum. e-beratungsjournal.net [online], 1 (19), Verfügbar unter: http://www.e-beratungsjournal.net/ausgabe_0105/brunner.pdf [21.04.2006].

- **www-Adressen:** AutorIn (Jahr). Titel des Artikels. Verfügbar unter: Pfadangabe (Datum des Zugriffs).

Suler, J. (1999). The psychology of avatars and graphical space. The Psychology of Cyberspace. Verfügbar unter: <http://www.rider.edu/users/suler/psycyber/psyav.html> [26.3.2002].

- **Forschungsberichte und Dissertationen:** AutorIn (Jahr). Titel. Wissenschaftliche Arbeit, Universität/Forschungsinstitut.

Meyer, J. (1951). Zur Frage der Duplizität. Unveröffentlichte Dissertation, Christian-Albrechts-Universität Kiel.